

Link
never
dies!



VERLAGSHAUS
BERLIN

20 JAHRE VERLAGSHAUS BERLIN

Das Verlagshaus Berlin wird 20 Jahre alt! Was als Idee unter Freund*innen begann, ist heute eine der wichtigsten Stimmen für Lyrik im deutschsprachigen Raum.

Seit zwei Jahrzehnten steht das Verlagshaus Berlin für Lyrik, die sich einmischt, die Fragen stellt und Antworten sucht — für Gedichte, die in ihrer Zeit verwurzelt sind und zugleich über sie hinausweisen.

Mit einem konsequent gesellschaftsorientierten Fokus veröffentlichen wir Texte, die etwas zu sagen haben und die bleiben.

Dabei geht innovative Buchgestaltung Hand in Hand mit innovativer Arbeit an der Sprache: Gestaltung und Inhalt verstärken sich gegenseitig, um Lyrik als ästhetisch wirkende Kraft erlebbar zu machen.

In den letzten 20 Jahren haben wir mit unserer Arbeit als Verleger*innen bewiesen, dass Lyrik dort entsteht, wo Sprache auf Gesellschaft trifft — in Debatten und Diskursen, auf Straßen, in Büchern und in Köpfen.

Das Verlagshaus Berlin wird geführt von Andrea Schmidt, Jo Frank und Tillmann Severin.

JO. TILLMANN & ANDREA ❤



GIPFEL OHNE KREUZE



Kreuzfällen

DANIEL BAYERSTORFER & TOBIAS ROTH

Wäre es nicht eine Idee, Gipfelkreuze sämtlich abzusägen? Tobias Roths und Daniel Bayerstorfers gemeinsam geschriebenes Langgedicht *Kreuzfällen* muntert dazu auf, dieser Frage nachzugehen; gerne auch mit festem Schuhwerk und ohne Fragezeichen. Die Autoren entfesseln über, in und durch die Alpen und inmitten ihrer Schönheit eine mythographische Parforcejagd auf jenes bedrohlich falsche Weltbild, das im Gipfelkreuz sein doppeltes Gesicht zeigt: abergläubische Sehnsucht nach Jenseitigem, hemmungsloser Besitzanspruch auf Diesseitiges.

Kreuzfällen thematisiert mit der Zerstörung des Symbols auch Den Abbau des Symbolisierten: Beginn eines Rückzugs aus unhaltbarer Position. Dabei geht es nicht um die romantisch verklärte Rückgewinnung eines Naturraums, sondern um die bewusste und ehrliche Gestaltung des großen Gartens namens Gebirge. Und um die erträumte Kulturgeschichte des Kreuzfällens.

Kreuzfällen

Langgedicht: Tobias Roth &

Daniel Bayerstorfer

Dezember 2025

Edition Panopticon → Hardcover → 92 S.

ISBN 978-3-910320-19-2 → € 25,00



9 783910 320192

Tobias Roth & Daniel Bayerstorfer leben und arbeiten als Dichter, Übersetzer, Herausgeber & Vermittler in München. Daniel Bayerstorfer und Tobias Roth schreiben seit mehreren Jahren auch gemeinsam. Ihr Epyllion aus der Zeit der Münchner Räterepublik, *Die Erfindung des Rußn*, erschien 2018 im Aphaia Verlag.

Daniel Bayerstorfer ist Mitorganisator der Münchner Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“ sowie des Festivals „Großer Tag der Jungen Münchner Literatur“, zudem unterrichtet er Kreatives Schreiben, u.a. am Literaturhaus München und am Lyrik Kabinett München. Sein Debüt *Gegenklaviere* erschien 2017 im Hochroth Verlag, 2025 folgte *Neulich starb Antigone* bei roughbooks.

Tobias Roth ist Mitbegründer des Verlages „Das Kulturelle Gedächtnis“, Herausgeber der Grünen Reihe im Sukultur Verlag, und veröffentlichte bereits an die vier Dutzend Bücher. Sein Foliant *Welt der Renaissance* (Galiani Berlin, 2020) stand auf der Schweizer und der Spiegel-Bestsellerliste. Im Verlagshaus Berlin veröffentlichte er zuletzt *Grabungsplan* (2018) und *Baiae. Zwei Bücher Elfsilber* (2016).

Andrea Schmidt ist Verlegerin, Typografin und Lehrende. Seit 2005 führt sie als Mitverlegerin das Verlagshaus Berlin. In ihrem Projekt „Ampersand Interart“ zeichnet sie für Musik- und Literaturprojekte. Für das Verlagshaus Berlin illustrierte sie die Bücher *Die Erbärmlichkeit des Krieges. Gedichte und Briefe von Wilfred Owen* (2014, 3. Auflage 2025), ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst als eines der „Schönsten Deutschen Bücher 2015“, und *KIPPBILDER* von Anna Hetzer (2019).



DANTE IM DARKROOM

ANNA JULIAN MENDLIK



DANTE IM DARKROOM
Gedichte: Anna Julian Mendlik
März 2026
Edition Belletristik
Französische Broschur → 120 Seiten
ISBN 978-3-910320-11-6 → € 22,00



9 783910 320116

Dante im Darkroom

ANNA JULIAN MENDLIK

Anna Julian Mendliks Gedichte in *Dante im Darkroom* bewegen sich zwischen der Ikonographie der Göttlichen Komödie und Räumen queerer Sexualität — Darkroom und Paradies werden zu Spiegelbildern, zwischen Safeword und Gebet, und behalten die Gegenwart im Blick. Ihre Sprache greift Songtexte auf, fließt multilingual, zwischen liturgischer Feierlichkeit und zeitgenössischem Slang. Die Worte und die Dinge, ihre Beziehungen geben die Bewegungen der Gedichte vor.

Dante im Darkroom durchquert mythologische und biblische Landschaften, benennt sexuelle Praktiken als liturgische Akte, kartiert römische Orte von Gewalt und Begehrten. Sappho, Eurydike und Proserpina: Die mythologischen Figuren, die den europäischen Kanon grundieren, werden neu aufgestellt und in Beziehung gesetzt: Nähe entsteht durch Begehrten und Neugier. Erlösung gibt es nicht jenseits des Körpers, sondern in und mit ihm — in der Verletzbarkeit, im Konsens, im gemeinsamen Atem.

ANNA JULIAN MENDLIK veröffentlichte mehrere Lyrikpublikationen, so *Kippbilder* (2019) und *Pandoras Playbox* (2022) im Verlagshaus Berlin. Sie beteiligte sich an vielen künstlerischen Kooperationen zum Austausch von Lyrik und visueller Kunst, Musik oder Gebärdensprachpoesie. Ihre Arbeit wurde unter anderem mit dem Basler Lyrikpreis ausgezeichnet. Sie war Stipendiatin der Akademie der Künste Berlin in Olevano Romano und Stadtschreiberin in Tübingen. Zuletzt co-kuratierte sie das „Festival Coming Out, Inviting In“ im Literarischen Colloquium Berlin.



KIPP BILDER

Gedichte: Anna Julian Mendlik (Anna Hetzer)
Zeichnungen: Andrea Schmidt
März 2019
Edition Belletristik → Franz. Broschur → 100 S.
ISBN: 978-3-945832-31-8 → € 17,90



9 783945 832318

Pandoras Playbox

Gedichte: Anna Julian Mendlik (Anna Hetzer)
Zeichnungen: Katja Hoffmann
März 2022
Edition Belletristik → Franz. Broschur → 80 S.
ISBN: 978-3-910320-00-0 → € 19,90



9 783910 320000

DANTE IM DARKROOM
Gedichte: Anna Julian Mendlik
März 2026
Edition Belletristik
Französische Broschur → 120 Seiten
ISBN 978-3-910320-11-6 → € 22,00



VERBORGENE LANDSCHAFTEN

ANKE BASTROP

Anke Bastrops *Verbogene Landschaften* ist ein Neu- und Weiterschreiben des Naturgedichts. Die Gedichte beschränken sich dabei allerdings nicht auf die reine Beobachtung von Natur. Sie schaffen Übergänge zwischen Wahrnehmungsweisen und Spezies: *Deine Fäden gehen durch Glas*. So entsteht ein Neben- und Ineinander von Arten und ein Miteinander, das Verbindungen durch Zeit und Raum, auch über Technik, schafft. Geburt wird zu einem übergeordneten Erleben von Übergang: von einer Lebensweise zur anderen, emotional, körperlich und auf der Ebene von Seinsweisen.

Verbogene Landschaften denkt neue Verbindungen, schafft Bündnisse und verzichtet dabei in keinem Moment auf die Wahrnehmung des Reichtums, der uns umgibt: *Sie können diese Landschaft wie ein Museum betreten*.

ANKE BASTROP studierte nach einer Ausbildung im Buchhandel Germanistik und Journalistik sowie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sie fertigte ihre Dissertation zur Poetik des Unsagbaren in der Literatur von Angela Krauß an und arbeitet als freie Autorin sowie als Lehrerin. Anke Bastrop lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Schwerin. Zuletzt erschienen von ihr im Verlagshaus Berlin der Gedichtband *Pyrit* (2013) sowie Nachdichtungen von Gedichten der Lyrikerin Rasha Habbal, die in dem Band *Die letzte Frau* (2021) veröffentlicht wurden.

CHRISTINE STÄPS ist Malerin, Grafikerin und Bildhauerin. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden u.a. bei Rudolf Bergander. Seit 1966 ist sie freischaffend tätig. Christine Stäps hatte Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Schwerin, Rostock, Dresden, Berlin, Paris. Sie lebt in Grambow-Charlottenthal bei Schwerin.



DEINE REVOLUTION FÜR UNGENAUIGKEIT HAT ZUKUNFTSWERT

ALEXANDER GRAEFF

In seinem neuen Band findet Alexander Graeff eine poetische, eine verbindende Sprache für die klima-, körper- und sozialpolitischen Herausforderungen der Gegenwart. Was wäre eine geeignete Metapher, eine Lebensweise, ein Lebewesen, das aus dem Alltag von *Raufasertapeten myzelische Fantasieimmobilien* flieht? Irgendwann wird klar: Die Fantasieimmobilie ist eine Realitätsimmobilie. Diese Revolution ist keine Bildersturmerei, sie ist ein sanftes Bevölkern der Gegenwart mit Bildern, die sich anschmiegen wie das Farbspiel des Oktopus an seine Umgebung.

Graeffs Gedichte sind witzig, wütend, liebevoll. Begleitet werden sie von einer kommentierenden Stimme, die den Gedichten Realitätsplitter beigibt, Fakten hinzufügt, Hintergrund auskleidet, manchmal auch einfach erzählt. So ist diese Revolution ein sachtes Wachstum, gebaut auf einer nonbinären, ozeanischen Wirklichkeit. Es streckt seine tastenden Tentakel behutsam in alle Richtungen: um zu verbinden — *nicht zu vereinen, denn mein achter Tentakel / macht was er will*.

ALEXANDER GRAEFF ist Schriftsteller, Philosoph und Literaturvermittler. Er schreibt Lyrik, Prosa sowie biografisch-philosophische Essays. Er ist Leiter des Programmbereichs Literatur in der Brotfabrik Berlin und engagiert sich in der Queer Media Society für mehr queere Sichtbarkeit im deutschsprachigen Literaturbetrieb. Er lebt in Berlin. Letzte Veröffentlichungen im Verlagshaus Berlin sind der Essay *QUEER* (2022) und der Lyrikband *Die Reduktion der Pfirsichsaucen im köstlichen Erignishorizont* (2019).

TENTAKULÄRE LYRIK

DIE ERBÄRMILICHKEIT DES KRIEGES GEDICHTE UND BRIEFE
VON WILFRED OWEN
(3. Erweiterte & überarbeitete Auflage)

Dieses Buch handelt nicht von Helden. Die englische Dichtung ist noch nicht so weit, von ihnen zu sprechen. Weder handelt es von Taten, von Ländern, noch von irgend etwas wie Ehre, Ruhm, Macht, Majestäten, Herrschaft oder Kraft — außer von Krieg. Vor allem befasse ich mich nicht mit Dichtung. Es geht mir um den Krieg und um die Erbärmlichkeit des Krieges. Die Poesie findet sich in der Erbärmlichkeit.

Mit Wilfred Owen (1893–1918) stirbt vier Tage vor dem Ende des ersten Weltkrieges ein junger Dichter — einer, wenn nicht sogar der wichtigste der *War Poets*, Kriegsdichter englischer Sprache. Owens Gedichte markieren ein Umdenken in der literarischen Behandlung des Krieges. Sie erzählen nicht von Heldenmut, Männlichkeit oder Patriotismus, Wilfred Owen schreibt eine Dichtung der Zeugenschaft: Er macht die Eintönigkeit in den Schützengräben und das Grauen der Grabenkämpfe, das zerstörende Marschieren, die Gas-Angriffe, das Erkennen des Menschlichen im „Feind“, die entstellten Toten, die Überforderung von Soldaten, Vorgesetzten und Ärzten und die Allgegenwart des Todes zum Gegenstand seiner Gedichte.

Seine Gedichte zählen zum kulturellen Gedächtnis Großbritanniens, sind aber in Deutschland weithin unbekannt, eine vollständige Übersetzung seiner Kriegsgedichte lag vor Erscheinung dieses Bandes nicht vor.

JO FRANK lebt als Autor, Verleger und Übersetzer in Berlin. Er ist Mitgründer des Verlagshaus Berlin. Er übersetzte u. a. *Die Erbärmlichkeit des Krieges. Gedichte von Wilfred Owen ins Deutsche* (2014). Sein Essay *TRAUER* erschien 2023 in der *Edition Poeticon* im Verlagshaus Berlin. In der Edition Atelier (Wien) erschienen *SNACKS* (2017) und *GEWALT* (2023).

ANDREA SCHMIDT ist Verlegerin, Typografin und Lehrende. Seit 2005 führt sie als Mitverlegerin das Verlagshaus Berlin. In ihrem Projekt „Ampersand Interart“ zeichnet sie für Musik- und Literaturprojekte. Für das Verlagshaus Berlin illustrierte sie die Bücher *Kreuzfällen*, ein Langgedicht von Tobias Roth und Daniel Bayerstorfer (2025) und *KIPPBILDER* von Anna Hetzer (2019).

DODOS AUF DER FLUCHT

MIKAEL VOGEL
(4. Aktualisierte Auflage)

Mikael Vogel spürt in seinen Gedichten Fallgeschichten und Singularitäten nach, legt mit seiner Sprache vergessene Wissensbestände frei. Nach Morphine und Massenhaft Tiere widmet er sich in *Dodos auf der Flucht* ausgestorbenen Arten: Ein Requiem für ein verlorenes Bestiarium.

Vogel nähert sich den Arten mit dem empathischen Blick eines Naturforschers und bewahrt damit nicht nur Namen, sondern zugleich die Persönlichkeit, die Stimme und das Federkleid jedes Tiers. Die akribisch recherchierten Gedichte falten den sprachlichen Naturkosmos ihrer Protagonisten auf: Pflanzen, Nahrung, Gewohnheit, Habitat. Eingebettet in die Fallgeschichten des letzten Vertreters einer Art dokumentiert Vogel als Kontrapunkt den Aufstieg des Menschen. So spinnt er ein Netz aus Naturbeobachtung und Kapitalismus-, Kolonial- und Machtgeschichte — ein Spiel mit der Form von Lexikoneinträgen, das diese an Eleganz und Dichte weit übertrifft. So entsteht ein Wissen, das die ausgestorbenen Tiere nicht als Objekt begreift, sondern lebendig macht. Die Gedichte sind Monamente, die vor dem Vergessen bewahren.

MIKAEL VOGEL lebt seit 2003 in Berlin. Weitere Gedichtbände: *zum Bleiben, wie zum Wandern — Hölderlin, teurer Freund* (mit José F. A. Oliver, Schiler & Mücke, 2020), *Morphine* (Verlagshaus Berlin, 2014), *Massenhaft Tiere* (Verlagshaus Berlin, 2011), *O Wildnis Dunkelheit! — Nachtdichtungen* (Offizin S. Meran, 2009), *Kassandra im Fenster* (mit Friederike Mayröcker und Bettina Galvagni, Offizin S. Meran, 2008). Sein poetologischer Essay zum Mensch-Tier-Verhältnis *TIER* erschien 2020 in der *Edition Poeticon* Verlagshaus Berlin. 2015 war er mit dem yakuuta-Stipendium in Hokkaidō, Japan. 2019 LeseLenz-Stipendium als Hausacher Stadtschreiber. 2021 Arbeitsstipendium deutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren. Friederike Mayröcker hat 2012 zwei Gedichte von Mikael Vogel in die Liste ihrer 25 Lieblingsgedichte aufgenommen (Friederike Mayröcker: *Meine 25 Lieblingsgedichte*, Hg. Reinhard Deutsch, Styria Verlag, Wien 2012).

BRIAN R. WILLIAMS lebt und arbeitet in Columbus, Ohio (USA). Er studierte Illustration, Bildende Kunst und Kunstgeschichte am Columbus College of Art and Design in Ohio (USA). Seit 2003 arbeitet er als freier Illustrator, Grafikdesigner und Lehrbeauftragter. Künstlerische Kooperationen u. a. mit Ana Sanchez. Illustrationen für Magazine, u. a. *John Hopkins Magazine* (2017), *Triedere* (2015), *Ernest Journal* (2014) und *Map Magazine* (2012). Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. *Hit the Hop* (Studios on High Gallery, Ohio, 2017), *Monsters in America* (One Mile Gallery, New York, 2016) und 3rd Annual Prime 8 Art League Event (Chop Shop, Illinois, 2014).



DIE ERBÄRMILICHKEIT DES KRIEGES

3. Erweiterte & überarbeitete Auflage
Gedichte und Briefe von Wilfred Owen
Übersetzung & Nachwort: Jo Frank
Zeichnungen: Andrea Schmidt
September 2025
Edition Revers → Taschenbuch → 148 S.
2-sprachig (D/EN) → € 20,00
ISBN 978-3-910320-10-9

Ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst als eines der „Schönen Deutschen Bücher 2015“.



DODOS AUF DER FLUCHT

Requiem für ein verlorenes Bestiarium
4. Aktualisierte Auflage
Gedichte: Mikael Vogel
Illustrationen: Brian R. Williams
September 2025
Edition Belletristik → Franz. Brochur → 252 S.
€ 25,00
ISBN: 978-3-945832-26-4



MEINE VAGINA

GALINA RYMBU

In Galina Rymbus Gedichten trifft individuelles Sprechen auf kollektives Schreien, historische Analyse auf gegenwärtiges Rufen, gewaltsame Brüllen auf zärtliches Raunen. Sie speisen sich aus der Auseinandersetzung mit Propaganda, aus der allgegenwärtigen Gewalt und aus der intimen Sphäre von Liebe und Körperllichkeit. Rymbus Gedichten wohnt etwas Utopisches inne, ohne dass sie sich einer konkreten gesellschaftlichen Utopie verschreiben: Widerständig in ihrer Zartheit, kritisch in ihrer Hinwendung, provozieren sie ein Umdenken ausgetretener Gedankenpfade.

In diesen Gedichten spricht ein sich zusammensetzendes Wir fernab von Vereinnahmungen durch Staaten, Identitäten, Gruppen oder Ideologien. *Meine Vagina* ist Galina Rymbus erste Gedichtsammlung in deutscher Übersetzung. Die Gedichte wurden in die deutsche Sprache übertragen von Tillmann Severin und illustriert von Moana Vonstadl.

GALINA RYMBU wurde 1990 in Omsk geboren. Sie lebte in Moskau und St. Petersburg (2009–2018) und studierte Literatur und soziopolitische Philosophie. Seit 2018 lebt sie in Lviv (UA). Dort gründete sie mit dem Dichter Yanis Sinaiko das Institut für den Erdzustand. Sie ist Gründerin der Zeitschriftenprojekte *Ф-письмо* (F-Schreiben) und *ІРІЗА* (Träumerei) und Mitherausgeberin der ersten englischsprachigen Anthologie für russischsprachige feministische Lyrik *The Letter F*. Bisher erschienen vier Lyrikbände in russischer Sprache. Ihre Gedichte wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Sie war Gast auf zahlreichen internationalen Festivals und wurde für ihre Arbeit international ausgezeichnet.

TILLMANN SEVERIN lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Komparatistik an der LMU München und in St. Petersburg sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literatur-institut Leipzig. Severin schreibt Lyrik und Prosa und veröffentlichte Lyrikübersetzungen aus dem Russischen, Prosa und Lyrik in Zeitschriften, Anthologien und Künstlerbüchern. Zuletzt erschien im Verlagshaus Berlin *museum der austerbenden mittelschicht* (2022) und in Zusammenarbeit mit Lea Schneider das E-Book *OO* (2016). Seit 2019 ist er Teil des Verleger*innenteams im Verlagshaus Berlin.

MOANA VONSTADL lebt und arbeitet in Berlin und Österreich. Seit ihrem Abschluss an der Universität der Künste Berlin (2009) arbeitet sie an freien Projekten in den Bereichen Zeichnung und experimentelle Animation. Sie schätzt die Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen. Mit ihren Animationen war sie auf nationalen und internationalen Filmfestivals vertreten, u. a. Kurzfilmtage Oberhausen, Trixxy Women Wien oder MIAF Melbourne. Sie wurde u. a. mit dem Recherchestipendium für Film und Video vom Berliner Senat (2018) und der Projektförderung für Kunstmuseum vom Land Niederösterreich (2019) ausgezeichnet.

LILY SHEHADY ist Dichterin, Übersetzerin und Pädagogin und beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit Identität, Kultur und Zugehörigkeit. Sie hat einen MFA in Kreativem Schreiben von der Bar Ilan-Universität und unterrichtet seit sieben Jahren Englisch an einer Waldorf-Grundschule. Liliys Arbeiten sind in einer Reihe von Publikationen erschienen, darunter *The Basilisk Tree Journal*, *Zocalo Public Square*, *Tupelo Quarterly* und *Write-Hausmagazine*.

THE IN-BETWEEN / DAS DAZWISCHEN

SANDRA GUGIĆ, SARAH
SASSOON, LILY SHEHADY

Inmitten von Chaos und Zerstörung schaffen Sandra Gugić, Lily Shehady und Sarah Sassoon in ihrem gemeinsamen Schreiben einen Raum der Solidarität, der Empathie, des Verständnisses und der Stärkung. *The In-Between* ist ein gemeinschaftlicher Text, der von Vielfalt lebt: Lily Shehady, Sarah Sassoon und Sandra Gugić begegnen sich in Gedichten und lyrischen Essays über vermeintliche Grenzen hinweg: nationale, religiöse, sprachliche, kulturelle. Vordergründig eint sie nur, dass sie in Israel leben. Ihre Texte verweben den Vordergrund mit einem komplexen Netz der Beziehungen, Referenzen, Fragen, Klagen, Hoffnungsrufen. Gugić, Shehady und Sassoon befassen sich mit Fragen zu den Ursprüngen der Geschichte, der Sprache der Zugehörigkeit und den Über-schneidungen zwischen persönlichen, politischen und literarischen Erzählungen.

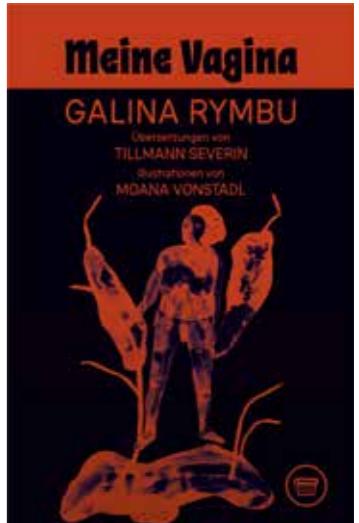
Vor dem Hintergrund des 7. Oktober und des darauf folgenden Krieges ist *The In-Between* ein Buch, das schmerzhafte Fragen stellt; es beschreibt Alltag zwischen Angst, Verwirrung, Resignation und Hoffnung; es appelliert an die Menschlichkeit trotz allem und für alles. Es ist ein Gespräch zwischen Verzweiflung und alltäglicher Freude, zwischen Zähnekirschen und Küssen, zwischen Reflexion und Schrei, Flüstern und Behauptung.

SANDRA GUGIĆ ist eine Dichterin, Essayistin und Romanautorin. Geboren in Wien, studierte sie an der Universität für angewandte Kunst. Sie studierte auch am DLL und lebte in Berlin, bevor sie nach Tel Aviv-Yafo zog. Für ihr literarisches Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihr Debütroman *Astronauten* erschien 2015 bei C.H. Beck, ihr Lyrikdebut *Protokolle der Gegenwart* 2019 im Verlagshaus Berlin. Ihr zweiter Roman *Zorn und Stille* erschien 2020 im Hoffmann und Campe Verlag. Ihr Essay *FLÜSTERN* wurde 2022 im Verlagshaus Berlin veröffentlicht.

SARAH SASSOON ist eine australische, irakisch-jüdische Schriftstellerin, Dichterin und Pädagogin. Sie ist redaktionelle Beraterin für *Distinctions: A Sephardi and Mizrahi Journal*. Ihr Debüt-Bilderbuch *Shoham's Bangle* wurde als Sydney Taylor Notable ausgezeichnet und erhielt den SCBWI Crystal Kite Award. Ihr Gedichtband *This is Why We Don't Look Back* wurde mit dem ersten Platz der *Harbor Review's Jewish Women's poetry* ausgezeichnet. Ihre Arbeiten sind unter anderem in *Michigan Quarterly Review*, *Lilith*, *MER* und *Ruminate* erschienen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in Jerusalem.

LILY SHEHADY ist Dichterin, Übersetzerin und Pädagogin und beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit Identität, Kultur und Zugehörigkeit. Sie hat einen MFA in Kreativem Schreiben von der Bar Ilan-Universität und unterrichtet seit sieben Jahren Englisch an einer Waldorf-Grundschule. Liliys Arbeiten sind in einer Reihe von Publikationen erschienen, darunter *The Basilisk Tree Journal*, *Zocalo Public Square*, *Tupelo Quarterly* und *Write-Hausmagazine*.

WIDERSTÄNDIG



The In-Between / Das Dazwischen
Gedichte & Essays: Sandra Gugić, Lily Shehady und Sarah Sassoon
Übersetzung: Jo Frank
Illustrationen: Oliver Hummel
November 2024
Edition Panopticon → Softcover → 160 S.
2-sprachig (EN, DE) → € 24,90
ISBN 978-3-910320-17-8





20 JAHRE 20 BÜCHER

Ohne Buchhändler*innen, die sich mit uns zusammen leidenschaftlich für die Lyrik engagieren, wäre unser verlegerisches Arbeiten nicht denkbar. Zum 20-jährigen Jubiläum haben wir in einem Paket 20 Bücher ausgewählt, die je auf eigene Weise für unsere Arbeit stehen.



VERLAGSHAU
BERLIN

Mit diesem besonderen Buchpaket feiern Sie mit uns 20 Jahre Lyrik, Illustration und Buchgestaltung! Sie können es zu unseren Jubiläumskonditionen (Gesamtpreis 200,00 € inkl. 40% Buchhandelsrabatt, 200 Tage Zahlungsziel bei vollem RR) direkt per E-Mail bestellen: post@verlagshaus-berlin.de (Betreff „20 Jahre 20 Bücher“).

Das komplette Paket beinhaltet:

- 20 Bücher aus 20 Jahren Verlagshaus
- 1 Plakat für Ihr Schaufenster
- 2 „poetisiert euch“-Stofftaschen
- 50 ausgewählte Jubiläums-Postkarten
- 50 „poetisiert euch“-Sticker
- ... unseren neuesten Lyrikband legen wir Ihnen als Leseexemplar kostenfrei bei!

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns gern an!



PUNK

Essay: Mátyás Dunajcsik
Oktober 2024
Softcover → 48 Seiten
ISBN: 978-3-910320-18-5
€ 8,90



Punk ist eine Musikrichtung geboren aus Widerstand. Aus dem Willen, eine Stimme zu finden gegen gesellschaftliche Missstände, aus der Lust, etwas zu bewegen; Menschen zu bewegen, und mit vermeintlich einfachen Mitteln selbst Bewegung zu werden.

Mátyás Dunajcsik feiert in seinem Essay die Punk-Poesie, und diejenigen, die sie nicht nur schreiben, sondern leben. Er feiert eine Poesie, die im Mosh-Pit den Elfenbeinturm zum Einsturz bringen will. Die Akademien zu BDSM-Klubs und Literaturhäuser zu Konzerthallen machen will — und kann. Eine Poesie, in der ein Baseball-Schläger genau so Ausdruck größter Zuneigung sein kann wie der zärtlich geführte Stift. Dunajcsiks Essay ist eine Liebeserklärung an alle Freaks, Outcasts, Nerds und Weirdos, eine Quelle der Kraft, der Lust, und der Beginn eines neuen Widerstands.

MÁTYÁS DUNAJCSIK ist ein Polyglot Punk Poet, der in Budapest geboren wurde. Er verließ Ungarn 2014 und ließ sich 2023 in Berlin nieder. Er war Stipendiat der Jungen Akademie der Akademie der Künste (2009) und der Akademie Schloss Solitude (2016) und erhielt Arbeitsstipendien von der Akademie der Künste (INITIAL, 2021), der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (2022) und dem Deutschen Literaturfonds (2024). Nach zwei aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzten Prosa-Büchern (*Der Boden unter Berlin*, Akademie der Künste 2010, und *Unterwasserstädte*, Edition Solitude 2017) erschien 2023 sein erster Band mit auf Deutsch geschriebenen Gedichten, *Verlorene Gedichte* bei der Parasitenpresse (Köln).



GRENZE

Essay: Björn Kuhlig
Oktober 2024
Softcover → 48 Seiten
ISBN: 978-3-910320-16-1
€ 8,90



Grenzen sind Orte, an denen strukturelle Gewalt konkret wird. Sie können über Leben und Tod entscheiden und sind meist weniger klar, als sie den Anschein haben. Björn Kuhlig lässt sie ins Gedicht eintreten und fragt gleichzeitig, wo die Grenzen in der Dichtung verlaufen. Denn wenn ein Gedicht Grenze sagt, dann wird die Grenze häufig Dichtung: Metapher für etwas anderes, das nicht die eigentliche politische Grenze meint.

Wie sprechen über Grenzen, wie dichten? Wie muss ein Gedicht beschaffen sein, damit es politische Grenzen einlässt und vielleicht sogar verschiebt? Kann ein Sonett angemessen dafür sein oder braucht es eine offenere Form? Kuhlig begibt sich nach Derry, Gibraltar und Hoyerswerda, Orte an denen Grenzen immer präsent sind, zeichnet nach, wo politische und ästhetische Linien parallel verlaufen, schreibt für eine Dichtung, die mehr als Formgrenzen meint.



TRAUER

Essay: Jo Frank
Oktober 2023
Softcover → 48 Seiten
ISBN: 978-3-910320-09-3
€ 8,90



Wie sprechen über Grenzen, wie dichten? Wie muss ein Gedicht beschaffen sein, damit es politische Grenzen einlässt und vielleicht sogar verschiebt? Kann ein Sonett angemessen dafür sein oder braucht es eine offenere Form? Kuhlig begibt sich nach Derry, Gibraltar und Hoyerswerda, Orte an denen Grenzen immer präsent sind, zeichnet nach, wo politische und ästhetische Linien parallel verlaufen, schreibt für eine Dichtung, die mehr als Formgrenzen meint.

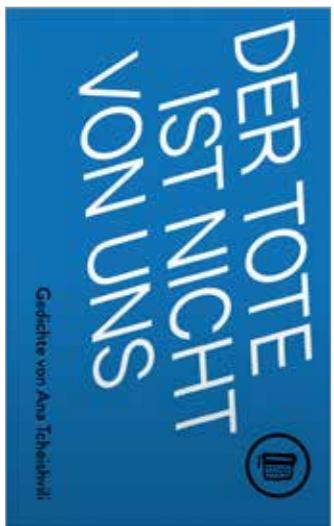


SPORT

Essay: Barbara Juch
Oktober 2023
Softcover → 48 Seiten
ISBN: 978-3-910320-08-6
€ 8,90



EDITION POETITION
DENKSTOFF IN KOMPAKTER FORM



Der Tote ist nicht von uns

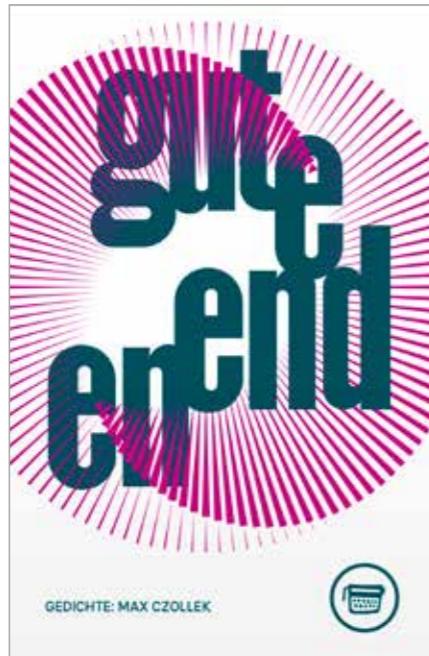
Gedichte: Ana Tcheishvili
Oktober 2024
Edition Zwanzig → Chapbook → 48 Seiten
ISBN: 978-3-910320-15-4 → € 9,90



In Ana Tcheishvilis Gedichten befindet sich das Leben auf der Kippe. Immer stellt sich die Frage: Wie weit reicht es? Wenn jemand in der Nachbarschaft verstummt, ist der Tod eventuell schon eingezogen. Tcheishvili's kraftvolle, archetypische Bilder wirken oft wie aus einer unwirklichen symbolischen Welt, sind jedoch schmerzlich konkret. So ist die Münze, die man für den Fahrstuhl einwirft, der tatsächliche Preis, den man zahlt, um zu den Toten zu gelangen. Die platzende Bolognese aus der Biotüte liest sich wie eine Wunde, ist aber auch das letzte gemeinsame Essen vor der Trennung. Eine rosa Wolke kann als Symbol für die Hoffnung auf ein Kind gelesen werden — sie ist aber vor allem der sich färbende Urin im Schwangerschaftstest.

In absoluter Klarheit entwerfen Ana Tcheishvilis Gedichte eine Sprache, die Bruchstellen offenlegt. Ihre Sprache lässt Unsauberkeiten einer Logik zu Tage treten, die immer aufgeht, aber nie passt.

ANA TCHEISHVILI ist in Tbilisi, Georgien aufgewachsen. Sie hat Psychologie und Liberal Arts in Tbilisi, Berlin und Leipzig studiert. Ihre Essays und Prosatexte wurden auf georgischsprachigen literarischen Plattformen veröffentlicht. Zurzeit arbeitet sie als Psychologin und studiert am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie schreibt hauptsächlich Lyrik in deutscher und georgischer Sprache und veröffentlicht in deutschsprachigen literarischen Zeitschriften (z. B. JENNY, Manuskripte).



gute enden

Gedichte: Max Czollek
Juli 2023
Edition Belletristik → Franz. Broschur → 128 S.
ISBN: 978-3-910320-24-6 → € 22,00



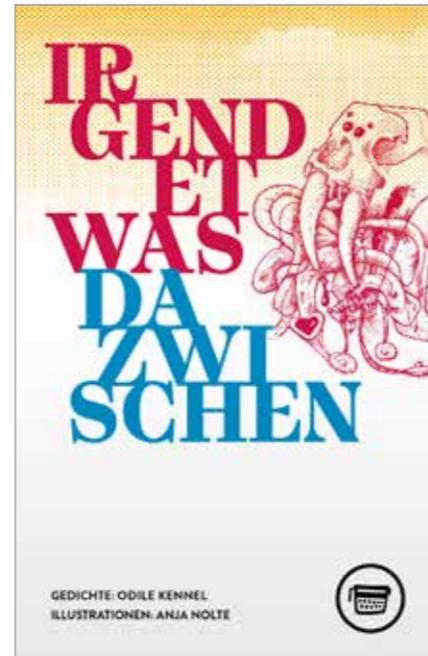
Kein Weichzeichner, keine Küsse im Sonnenuntergang, keine Violinen: Traurigkeit steht im Zentrum von Max Czolleks Gedichtband. Und mit ihr die Frage, wie wir zu dem wurden, als was wir heute enden.

Von Friedrichshain bis Florida, Vancouver und Pompei, Prag und Tel Aviv: Überall begleiten uns Spuren vergeblicher Hoffnung, Zwischenlager für toxisch gewordene und verworfene Menschheitsvisionen. Und auch die Hoffnung, das zerstörerische 20. Jahrhundert hinter uns gelassen zu haben, erwies sich als vergeblich.

Ein Gedichtband nach den Happy Ends. Ein Gedichtband für unsere Gegenwart.

MAX CZOLLEK, geboren 1987, ist Autor und lebt in Berlin.

Er ist Mitherausgeber des Magazins *Jalta — Positionen zur jüdischen Gegenwart* und seit 2021 Kurator der Coalition for Pluralistic Public Discourse (CPPD). Er hat drei Essays publiziert, zuletzt *Versöhnungstheater* (Hanser Verlag, 2023). Im Verlagshaus Berlin erschienen vier Lyrikbände, zuletzt *Grenzwerte* (2019).



Irgendetwas dazwischen

Gedichte: Odile Kennel
Zeichnungen: Anja Nolte
Oktober 2023
Edition Belletristik → Franz. Broschur → 196 S.
ISBN: 978-3-910320-06-2 → € 22,00



Überall Ordnungen: Einordnung, Zuordnung, Unterordnung. *Irgendetwas dazwischen* ist ein Plädoyer für die Unordnung. Im Fokus steht der Austragungsort so vieler Ordnungsversuche: der Körper. Körper lässt sich nicht säuberlich zusammenfalten und in Identitätsschubladen stecken. Es geht Odile Kennels Gedichten um Ausfaltung, um Entfaltung — und um den vermeintlichen Ordnungsapparat schlechthin: Sprache.

Kennels Gedichte sind dabei immer und immer unbedingt sinnlich: Sie bewegen sich über Sprachen hinweg, tauchen in Klang, mäandern, rumpeln, verlieren manchmal den Kopf — verspielt, verliebt, verzweifelt. Sie sind auf der Suche: nach etwas, das nicht nur benennbar, nicht nur denkbar, sondern auch lebbar ist.

ODILE KENNEL lebt als Lyrikerin und als Übersetzerin vorwiegend zeitgenössischer Lyrik aus dem Französischen, Portugiesischen, Spanischen, Englischen in Berlin. Sie schreibt auf Deutsch und Französisch und lädt gerne weitere Sprachen in ihre Texte ein. In ihrem Essay *LUST* (Verlagshaus Berlin, 3. Auflage 2023) und ihrem Gedichtband *Hors Texte* (Verlagshaus Berlin 2019) lotet sie den Raum zwischen Text und Sex aus und lässt Sprachen einander hinterhersteigen. 2022 erhielt sie den Paul-Scheerbart-Preis für ihre Lyrikübersetzungen. *LUST* stand 2023 auf der Shortlist für den Preis der Bücherfrauen.

AUSGEZEICHNET! „JÖRLEMANN-ZUSATZ“ DER HOTLIST 2024



EIN ABO FÜR ALLE, DIE LYRIK LIEBEN.

Mit dem Lyrik-Abo erhalten unsere Leser*innen alle Publikationen des Verlagshaus frisch aus der Druckerei, versandkostenfrei zugeschickt. Jedes Abonnement beginnt mit einer aktuellen Neuerscheinung und einem liebevoll zusammengestellten Paket an Verlagshaus-Devotionalien: Aufkleber, Postkarten, Buttons und eine Stofftasche.

verlagshaus-berlin.de/programm/lyrikabo/

coole
Fanartikel



IN UNSEREM SPREADSHIRT-SHOP

Ob Kaffeetasse, Babystrampler, Truckercap, Boxershorts, Sofakissenbezug oder lieber doch ein T-Shirt-Klassiker im Verlagshaus-Design — in unserem Fanshop gibt es alles, was poetisierte Leser*innen zum Fliegen bringen.

Hier geht's direkt
zu unserem Spreadshirt-Shop:
verlagshaus.myspreadshop.de

#20JahreVerlagshaus



VERLAGSHAU BERLIN *poetisiert euch.*

VERLAGSHAU BERLIN

(Frank, Schmidt, Severin GbR)

Chodowieckistraße 2 · D-10405 Berlin

Telefon: +49 30 67515500

post@verlagshaus-berlin.de · www.verlagshaus-berlin.de

 [verlagshaus](#) ·  [verlagshaus](#)

PRESSEANFRAGEN richten Sie bitte an

presse@verlagshaus-berlin.de

AUSLIEFERUNG BUCHHANDEL

GVA · Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 2021 · D-37010 Göttingen

Telefon: +49 551 3842 000 · bestellung@gva-verlage.de

Unsere Bücher können Sie direkt über den Verlag oder über die
Barsortimente beziehen.

VERLAGSVERTRETUNG

Christiane Krause

(Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein)

c/o büro indiebook · Telefon: 0341 4790 577 · Fax: 0341 5658 793

krause@buero-indiebook.de · www.buero-indiebook.de

Regina Vogel

(Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

c/o büro indiebook · Telefon: 0341 4790 577 · Fax: 0341 5658 793

vogel@buero-indiebook.de · www.buero-indiebook.de

Für eine unabhängige und vielfältige Verlags- und Literaturlandschaft unterstützt das Verlagshaus Berlin die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung, Verlage gegen Rechts, Netzwerk Lyrik und das Netzwerk Freie Literaturszene Berlin.



VERLAGE
GEGEN
RECHTS

NETZWERK
LYRIK

nflb
netzwerk freie literaturszene berlin

www.verlagshaus-berlin.de